

BRUGG

Zukunft gestalten statt Stillstand verwalten

TRUDY WALTER

Darf die Kirchgemeinde eine schwangere Pfarrerin entlassen? Wieviel Veränderung braucht unsere Kirchgemeinde?

Die Zukunftsprognosen unserer Kirchgemeinde fordern die Kirchenpflege sehr heraus. Sie hat sich entschieden, proaktiv zu handeln, statt tatenlos zuzuschauen und den Stillstand zu verwalten. Aus diesem Grund befasst sich die Kirchenpflege bereits seit Langem intensiv mit der Zukunft unserer Kirchgemeinde weit vor der Schwangerschaft unserer Pfarrerin. Die Darstellung in der lokalen Presse, der schwangeren Pfarrperson sei gekündigt worden, ist aus zwei wesentlichen Gründen falsch:

1. Gewählt und nicht angestellt (kirchenrechtliche Grundlagen)

Im Kanton Aargau werden Pfarrpersonen gemäss Kirchenrecht alle vier Jahre von den Stimmberechtigten gewählt. Das bedeutet: Analog zum öffentlichen Recht gibt es hier kein klassisches Angestelltenverhältnis und somit auch keine Kündigung.

2. Wahljahr und neue Amtsperiode 2027–2030

Für das strategische Vorgehen der Kirchenpflege bedeutet dies: Strukturelle Veränderungen

können ausschliesslich in einem Wahljahr vorgenommen werden, da eine gewählte Pfarrperson für die gesamte vierjährige Amtsperiode im Amt ist und nicht gekündigt werden kann.

Die Kommunikation für die neue Amtsperiode (2027–2030) startete planmässig Anfang Januar 2026. In diesem Zuge wurden im Januar 2026 Gespräche mit beiden Pfarrpersonen gesucht:

- Pfrn. Glatthard teilte mit, dass sie für ein 100%-Pensum nicht zur Verfügung steht. Um ihrer veränderten Familiensituation gerecht zu werden, hat ihr die Kirchenpflege im Januar 2026 eine grosszügige Übergangslösung bis Ende Juli 2027 angeboten.
- Pfr. Zaugg, dessen Kinder sich noch in Ausbildung befinden, ist auf ein volles Pensum angewiesen. Er hat sich bereit erklärt, für das 100%-Pensum zu kandidieren.

Der strukturelle und strategische Entscheid

Die Aufgabe der Kirchenpflege ist es, vorausschauend zu handeln. Die sinkenden Mitglieder-

zahlen lassen sich nicht leugnen: In den letzten acht Jahren hat unsere Kirchgemeinde 460 Mitglieder verloren. Die Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen.

Schon jetzt sind wir mit unseren 160% Pfarrstellenprozenten stark überbesetzt. Zum Vergleich: In den Kantonen Zürich und Basel-Land würde die aktuelle Mitgliederzahl von Brugg mit 100 Stellenprozenten ausstattet, im Kanton Bern mit 90. Diese Stellenüberdotierung wird unser Budget in naher Zukunft so belasten, sodass anderenorts gespart werden oder der Steuerfuss erhöht werden müsste. Dies widerspricht der Strategie der Kirchenpflege, deren Schwerpunkt auf der Förderung von Familien und jungen Menschen liegt.

Die Kirche muss sich neu erfinden

Wir haben eine bewährte starke Gottesdiensttradition, die soll bleiben. Die mittlere und junge Generation besucht diese aber kaum noch, von daher müssen wir zwingend als zweites Standbein das kirchengemeindliche Leben generationsübergreifend

stärken und verändern. Mit neuen Formen der kirchlichen Partizipation wollen wir der gesamten Gemeinde gerecht werden. Es ist die vielfältige und enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachpersonen aus dem gesamten kirchlichen Bereich, die den sich verändernden Bedürfnissen unserer Mitglieder gerecht werden und die Gemeinde lebendig gestalten. Diese Neuausrichtung wird von der Landeskirche unterstützt und ist Teil der Zukunft der Kirchenreform 26/30 und somit der Kirchenlandschaft im Aargau.

An der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung am 9. August 2026 um 11 Uhr, stellt die Kirchenpflege einen Antrag zur Wiedererwägung des abgestimmten Antrages über die Zukunftsstrategie der Kirchgemeinde. Damit werden die Weichen für die Zukunft der Kirchgemeinde gestellt.

Wir laden Sie herzlich ein, mitzudenken und mitzuentcheiden, welchen Weg unsere Kirchgemeinde einschlagen soll.



Viva la vida!

PFR. ROLF ZAUGG

ES IST JUGENDFESTABEND, Kinderlachen, Jugendlingebrüll, etwas Gegröle von Besoffenen. Ich sitze hier am Schreibtisch und mir geht die Jugendfestrede von Johanna Ruoff nicht aus dem Kopf.

ENDLICH IN DIE PUBERTÄT kommen müsste das Jugendfest, fand sie. Sich wandeln vom althergebrachten Altherrenanlass zum Fest für Kinder und Jugendliche. Aufhören mit Reden von goldener Zukunft, die dann irgendwann mal komme, und davon sprechen, dass die Zukunft jetzt beginnt und diese den Jugendlichen und Kindern gehört. Jetzt. Vom Tun sprach sie.

TUN IST WIE WOLLEN NUR KRASSER – so das Motto, unter das Ruoff ihre Rede stellte. Wär’ das auch was für unsere Kirche? frage ich mich, jetzt am Schreibtisch, ein paar Stunden später.

IMMERHIN IST DER Jesus Ursprung unseres Glaubens. Der war nun tatsächlich nicht ein grosser Reder und Woller, sondern ein Tuer. Wagt das Leben! Kümmert Euch um die Menschen! Tragt Sorge zu ihnen und zu euch! Nur so ehrt ihr Gott richtig.

TUN WIR DAS als Kirche? Sind uns Kinder und Jugendliche wichtig genug? Sind wir offen und gastfreundlich für Menschen, denen es nicht gut geht? Oder reden wir zu viel? Wie ich jetzt hier...

EINEN NEUEN IMPULS für die Zukunft hat die Kirchenpflege gewagt. Bekommt sie für diesen Aufbruch auch die Unterstützung der Gemeinde? Ihre Unterstützung? Sie können abstimmen am 9. August über Aufbruch oder Stillstand.

WINDISCH

Ein bunter Spezialmorgen

JANINE WEISS

Das Spatze-Kafi ist ein ökumenisches Angebot der reformierten und der katholischen Kirche Windisch für Familien mit kleinen Kindern. Gemeinsam spielen wir, singen Lieder, basteln und geniessen ein feines Znüni. Dabei entstehen wertvolle Begegnungen zwischen Kindern und Erwachsenen.

Einmal im Jahr findet ein besonderer Spezialmorgen statt. Im Juni stand dieser unter dem Motto «Der Regenbogen hat seine Farben verloren». An verschiedenen Stationen konnten die Kinder musizieren, Gegenstände ertasten, Seifenblasen steigen lassen, Bälle werfen und Büchsen schiessen. Bei jeder Station entdeckten

sie nach und nach eine Farbe, sodass der Regenbogen am Ende wieder in seiner ganzen Farbenpracht erstrahlte.

Zum Abschluss genossen wir ein gemeinsames Mittagessen. Alle Familien brachten etwas zum Teilen mit, sodass ein vielfältiges und leckeres Buffet entstand. Der

gemütliche Ausklang bot viel Zeit für Gespräche und gemeinsames Beisammensein.

Hast auch du Lust, mit deinem Kind das Spatze-Kafi zu besuchen oder sogar Teil unseres Organisationsteam zu werden? Dann melde dich bei uns – wir freuen uns auf euch!

Kontakt: Janine Weiss, janine.weiss@ref-windisch.ch



IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch.

www.refbrugg.ch, www.ref-windisch.ch

Redaktion:
Franziska Meier, Nathalie Rossi,
Melanie Wolff, Samuel Rechsteiner

Auflage:
3400 Exemplare

Druck:
Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte
Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Sekretariat Kirchgemeindehaus:

Dorfstrasse 27, 5210 Windisch
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch
Franziska Meier 056 441 26 51
Anita Gisler 056 441 23 52

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag 09.00–11.00 Uhr

Unsere Homepage:

www.ref-windisch.ch

Fahrdienst zum Gottesdienst:

076 738 08 74 (Anmeldung bis am Vorabend)

Pfarrämter:

Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch
056 442 17 82
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch
079 775 25 96

Sozialdiakonie:

Jann Knaus (SD in Ausbildung),
056 441 33 52

Kirchenpflege:

Barbara Stüssi-Lauterburg Präsidentin, 056 441 23 14
Walter Leissing Vize-Präsident
Christian Braun Liegenschaften
Michael Imholz Finanzen
Rosmarie Lang Ökumene / Mission
Gerd Panitzki Liegenschaften
Melanie Rauber Freiwilligenarbeit
Nathalie Rossi Öffentlichkeitsarbeit



GOTTESDIENSTE

Sa. 01. August	Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Joël Eschmann, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker kath. Kirche Windisch 19.30 Uhr. Anschliessend Bundesfeier der Gemeinden Windisch und Brugg im Amphitheater.
So. 02. August	Kein Gottesdienst
So. 09. August	Gottesdienst Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Windisch 10.00 Uhr.
So. 16. August	Pilgertagesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Rosmarie Lang, Susanne Dietiker, Tamar Eskenian (Flötistin). Besammlung bei der Kirche Hausen 10.00 Uhr.
So. 23. August	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Ruth Gimmel, Windisch 10.00 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee
So. 30. August	Habsburg-Gottesdienst Gottesdienst mit Pfrn. Ursina Bezzola und der Musikgesellschaft Eintracht Windisch. Schloss Habsburg 10.00 Uhr.

IM LINDENPARK	IN KÖNIGSFELDEN
Di. 04. August, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	So. 02. August, 10.00 Uhr Pfr. Martin Schaufelberger
Di. 18. August, 09.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola	So. 09. August, 10.00 Uhr Pfr. Martin Schaufelberger

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Pilgertagesdienst, 16.8.2026

Unterwegs – im Leben, im Glauben, in der Natur



Menschen sind unterwegs. Das Leben ist ein Weg, mit Entwicklung und Veränderung. Pilger/-innen sind auch unterwegs. Sie brechen auf und machen sich auf den Weg. Mit einem Ziel vor Augen. Sie wollen Gott näherkommen. Vielleicht auch sich selber. Oder dem Geheimnis des Lebens. Sie gehen bei gutem Wetter. Bei schlechtem Wetter. Sie gehen immer weiter, vielleicht sogar dann, wenn sie das Ziel aus den Augen verlieren.

Manche Pilger/-innen erzählen, dass ihnen unterwegs etwas geschenkt wird. Draussen in der Natur, bei Regen, Wind und Sonne. In der Gemeinschaft von Menschen, die im schweigenden Gehen geheimnisvoll miteinander verbunden werden. Im Hören auf Gottes Stimme in der Bibel, die von Menschen erzählt, die auch unterwegs und auf der Suche sind.

Für einmal verlassen wir für den Gottesdienst die gewohnte Umgebung des Kirchenraumes. Wir feiern Pilgertagesdienst, draussen und unterwegs. Dabei werden wir Elia und der biblischen Geschichte in 1. Könige 19 begegnen. Hoffentlich ist das Wetter gut. Der Gottesdienst findet aber bei jeder Witterung statt. **Wir starten um 10.00 Uhr bei der Kirche Hausen, wohin wir am Ende unseres Pilgerweges auch zurückkehren.** Wir gehen, wie im Leben, über Stock und Stein, durch Wald und Flur. Die einzelnen Wegstrecken legen wir hörend und schweigend zurück. Für Lesungen, Gebet und Gedanken halten wir zwischendurch inne. **Wer teilnimmt, sollte selbständig gehen und sich ca. 90 Minuten Zeit nehmen können.** Musikalisch begleitet uns die Flötistin Tamar Eskenian, worüber wir uns besonders freuen.

Das Vorbereitungsteam:
Rosmarie Lang, Susanne Dietiker, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker

FÜR KINDER & FAMILIEN

Samstag	Cevi-Jungscharen Kontakt: Samira Braun, 079 325 66 01 und Sarina Schaffner, 079 578 24 65
Jeden Dienstag ab 11. August	Kinderchor-Probe 2.–6. Klasse: 17.00–17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Madeleine Zeller, 056 288 03 60
Jeden Donnerstag ab 13. August	roundabout 17.45–19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Alina, windisch-kids@roundabout-network.org
Keine Daten im August	Spatze-Kafi

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Ökumenischer Gottesdienst



01. August 2026, 19.30 Uhr in der Kath. Kirche St. Maria Königin Windisch
Mit Pfr. Joël Eschmann und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker.

Musikalische Gestaltung mit volkstümlicher Orgelmusik und den Jodlerinnen Juliana Kubli und Diana Stadelmann. Anschliessend Bundesfeier der Gemeinde Windisch im Amphitheater.

Gemeinsam unterwegs

Am 7. August

5. Pilgertag: Auf den Spuren der Täufer in Sumiswald.

Nach einem Impuls in der Kirche Sumiswald erwandern wir einen Rundweg, auf dem wir Orte und Informationen zum Leben der Täufer kennenlernen.

Die abwechslungsreiche Natur und Landschaft des Emmentals halten für uns zudem einige schöne Überraschungen bereit.

13km / ca. 280 m auf- und 350 m abwärts / 3,5 h.

Treffpunkt / Reise:
6.50 Uhr Besammlung Bhf. Brugg Gleis 4
7.00 Uhr Abfahrt Richtung Olten (RE12)
Billett für die Strecke Brugg - Sumiswald-Grünen (via Burgdorf) selber lösen!

Mitnehmen / Rückreise:
Picknick (ein Kaffehalt ist eingeplant)
Rückreise ab Ramsei via Burgdorf nach Brugg, Ankunft ca. 18.00 Uhr



FREUD UND LEID

April–Juni 2026

Taufen:
Elyas, Noah und Malik Fischer, Windisch; Arya Bea Zimmermann, Windisch; Leona Lou Meier, Hausen.

Abdankungen:
Reinhard Mathys, Windisch; Elisabeth Graf, Windisch; Werner Pignat, Windisch; Liselotte Widmer, Hausen; Elisabeth Gloor, Hausen; Rosa Amsler, Windisch; Ernst Gloor, Hausen.

AMTSWOCHEN

26.07.–01.08. Pfrn. U. Bezzola
02.08.–22.08. Pfr. D. Fröhlich-Walker
23.08.-12.09. Pfrn. U. Bezzola

FÜR ERWACHSENE

Keine Daten im August	Bibel im Gespräch Lieblingsgeschichten Altes Testament 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola
Keine Daten im August	Bibellesen leichter gemacht! 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker
Dienstag 11./25. August	Frauentreff Hausen / Reise 09.00 Uhr im Foyer der Kirche Hausen Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04
Donnerstag, 13./27. August	Frauentreff Windisch 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43
Montag, 3./17./31. August	Jassen für Ältere 14.00 Uhr im Lindenspark Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43
Keine Daten im August	Kontemplation - Übungen der Stille 19.00 Uhr in der Kirche Hausen Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola
Montag 24. August	Kreistanzen 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Barbara Möri, 032 313 25 37
Mittwoch, 26. August	Lesecub «Mystik» 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola
Dienstag 25. August	Meditationsabend 19.00 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker
Mittwoch, 05./12./19./26. August	Mittwochgebet 12.00–12.15 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker
Freitag 7. August	Pilgern – Gemeinsam unterwegs Infos auf unserer Homepage. Kontakt: Agnes Oeschger, 079 582 11 82
Keine Daten im August	Vierstimmig 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus / in der Kirche Windisch. Kontakt: Jann Knaus, 056 441 33 52
Permanent	Wegbegleitung Gerd Panitzki, 079 103 60 23

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Habsburg-Gottesdienst
«Deine Güte reicht, so weit der Himmel ist»

Sonntag, 30. August vor dem Schloss Habsburg 10.00 Uhr

Die Weite des Himmels lädt uns zum Träumen ein:Wo fängt der Himmel an, wo hört er auf? Wir gehen den Spuren des Psalms 36 nach und staunen über die Unendlichkeit und Grosszügigkeit der göttlichen Güte.

Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Ursina Bezzola gestaltet. Mitwirkung: Musikgesellschaft Eintracht Windisch. Leitung: Roman Limacher. Anschliessend Apéro.

Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche Windisch statt. Auskunft erhalten Sie ab Samstag unter www.ref-windisch.ch
Nutzen Sie nach Möglichkeit den öffentlichen Bus Nr. 366 Richtung Scherz:

Ab Brugg Bhf. / Campus	9.27 Uhr
Ab Gemeindehaus	9.29 Uhr
Ab Kath. Kirche	9.30 Uhr
Ab Habsburgstrasse	9.30 Uhr

Für den Heimweg: Ab Dorfplatz Habsburg	11.42 Uhr / 12.42 Uhr
---	-----------------------

Für Ältere und gehbehinderte Personen bieten wir einen Abhol-Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich bis Samstagabend an: 079 128 72 22.

BRUGG

Vorstellung unserer neuen Katechetin Céline Zürcher

Liebe Kirchgemeinde Brugg,
Ich freue mich sehr, Teil Ihrer Gemeinde zu werden und mich Ihnen kurz vorstellen zu dürfen.

Schon seit einigen Jahren begleite ich Kinder und Jugendliche in der kirchlichen Arbeit. Dabei begeistert mich immer wieder, wie offen, neugierig und ehrlich junge Menschen den Glauben entdecken und ihre Fragen an das Leben und an Gott stellen. Mir ist es wichtig, Räume zu schaffen, in denen Kinder, Jugendliche und ihre Familien sich willkommen fühlen, Gemeinschaft erleben und ihren eigenen Glaubensweg entwickeln dürfen.

Mich faszinieren die Vielfalt des christlichen Glaubens, die Geschichte der Kirche und die Frage, wie Glaube heute Menschen berühren und tragen kann. Besonders spannend finde ich auch den Austausch mit anderen Religionen und Kulturen, denn er eröffnet neue Perspektiven und lädt dazu ein, den eigenen Glauben immer wieder neu zu reflektieren.

Wenn ich Freizeit habe, bin ich am liebsten mit meinem Mann in den Bergen unterwegs. Ich geniesse gemütliche Wanderungen, die Ruhe der Natur und die Zeit, einfach den Moment wahrzunehmen. Ausserdem lese ich gerne und schaue Dokumentationen – besonders über Geschichte, Gesellschaft und Religion.

Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit den Kindern, ihren Familien und allen Menschen in der Gemeinde. Gemeinsam Glauben zu entdecken, miteinander zu lachen, Fragen zu stellen und das Gemeindeleben mitzugestalten, sehe ich als grosses Geschenk. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird, und freue mich auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse und Gespräche.



Letzte Hilfe

PFR. ROLF ZAUGG

Gemeinsam mit der Kirche Rein veranstalten wir einen Kurs «Letzte Hilfe». Der Kurs vermittelt ein Grundwissen zu Sterben und Tod und zu Palliative Care.

Er richtet sich an interessierte Laien und sensibilisiert Jüngere und Ältere für die Begleitung von Menschen am Lebensende. Er lädt ein, selbst über das Thema Sterben nachzudenken. In vier thematischen Modulen werden in einer vierstündigen Kurssequenz mit einer Gruppe von maximal 20 Personen zu folgenden vier Themen Grundkenntnisse vermittelt:

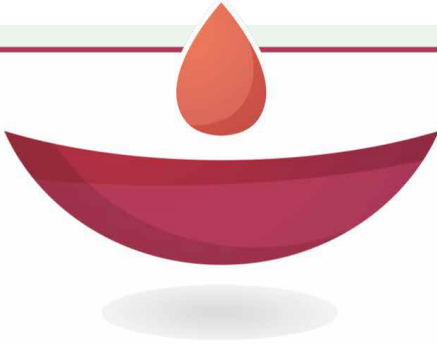
- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern
- Abschied nehmen

«Letzte Hilfe» zeigt auch die Grenzen auf und ermutigt, sich bei der Begleitung schwerstkranker Angehöriger von Fachpersonen unterstützen zu lassen.

Der Kurs findet am Samstag, 7. November 9.30 Uhr - 16.00 Uhr im Konfi-Hüsli neben der Kirche Rein statt. Inklusive Mittagessen, Kosten werden von der Landeskirche und den Kirchgemeinden Rein und Brugg getragen.

Anmeldung erforderlich.

Auskunft:
Désirée Huber,
d.huber@refbrugg.ch,
078 258 17 58



LETZTE HILFE

ANMELDETALON

Ja, ich melde mich für den Kurs «letzte Hilfe» am 7. November in Rein an!

VOR- UND NACHNAME

TELEFON

ADRESSE

Bitte Talon bis spätestens 23.10.26 einsenden an:

Sekretariat Reformierte Kirche Rein,
Neuzelgweg 12,
5234 Villigen,
info@kirche-rein.ch.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

WINDISCH

Miteinander erlebt

SUSANNE DIETIKER

Ob Sie im letzten Juni in den Genuss eines selbstgebackenen Brötchens kamen? Einige Kirchgemeindemitglieder verteilten welche in Windisch und Hausen, nach der «Miteinander-Woche», wo täglich etwas geteilt werden konnte. Da gab es, frühmorgens im Chor der Kirche, Gedankenanstösse zum Thema Gemeinschaft und auch die Bitte um Gottes Segen. Danach ein Zmorge mit Zeit, sich zu begegnen. Man genoss, bei einem Zmittag, mitgebrachte Wähen. An anderen Wochentagen wurde, bei einem orientalischen Imbiss, rundum ein Bibeltext gelesen und rege diskutiert, vierstimmig gesungen, es kamen Kinder zum Spielen – und eben Brötchen wurden verschenkt. Nur die Räder blieben ohne Gemeinschaft, zur geplanten Velotour fand sich diesmal niemand ein. Gerahmt war die Woche durch die sonntäglichen, bunten Gottesdienstfeiern. Niemand konnte immer mit sein, viele aber beim ein oder anderen «Miteinander».

Die Morgenimpulse mit anschliessender Kaffee-Zeit rufen nach mehr. Auch eine ganze Miteinander-Woche soll es 2027 wieder geben. Zu gegebener Zeit informieren wir.

Spiel- und Spassnachmittag der Mitenandwoche 2026

JANINE WEISS

Im Rahmen der Mitenandwoche, die vom 08. bis 14. Juni 2026 stattfand, wurde am Mittwoch, 10. Juni 2026, ein abwechslungsreicher Spiel- und Spassnachmittag für Kinder der 1. bis 4. Klasse durchgeführt.

Insgesamt nahmen 25 Kinder teil. Das Thema des Nachmittags war die biblische Geschichte von Noah und seiner Arche. Zum Einstieg lernten sich die Kinder bei verschiedenen Aktivitäten mit dem Schwungtuch besser kennen. Anschliessend wurde gemeinsam das Lied «De Noah bout e Arche» gesungen. Die Kinder machten begeistert mit und sangen voller Freude mit.



Danach stand ein Leiterlispel auf dem Programm. Anhand dieses Spiels konnten die Kinder verschiedene Posten besuchen und spannende Aufgaben lösen. Zu den Angeboten gehörten ein Wasserspiel, ein Hindernisparcours, das Erkennen von Tierstimmen und Tierspuren, das Bemalen von Tiermasken, ein Puzzle, ein Memory sowie das Einschlagen von Nägeln in einen Holzstamm.

Auch kreatives und praktisches Arbeiten durfte nicht fehlen: Die Kinder bastelten eine kleine Erinnerungsdose, halfen bei der Vorbereitung des Zvieris und bauten gemeinsam aus Pappe eine grosse Arche. Schliesslich musste auch auf der Arche Noah tatkräftig gearbeitet werden.

Zum Abschluss genossen alle gemeinsam ein feines Zvieri. Ein besonderer Höhepunkt was das Ende des Nachmittags: Die Kinder setzten ihre selbst bemalten Tiermasken auf und gingen gemeinsam in die grosse Arche aus Pappe. So wurde die Geschichte von Noah auf eindrückliche Weise lebendig.

Die 25 Kinder und die vier Leiterinnen verbrachten einen fröhlichen und gelungenen Nachmittag voller Spiel, Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft. Der Anlass bereitete allen viel Freude und wird sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

